Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

wyemand der in die prech
Blos die geistleichen herrz
pegerten der ler do was
wyemand der sy lert Wann
es spricht sand Bernhart
zaig mir ainen Prelaten
ober alle die welt der sich
mecht mer vleiss. Wie er sei
ner vndertan pewtel lede
Dann wie er die herrz oder
die gewissen rum gemache
die weilent in wuetshafft
lebten. Blos Zeystleichen
trostes die sterbent niv auf
dem wegen werlelich perku
mernuss. vnd die weilent mit
edler speise wurden gespeist
die vmuahent niv den
mist. vnd dauon sind meiner
wilchen sind grosser dann
die sind der sunff stet die
got versenkcht in semem
zorne. Wenn ir aintlig ist
noch swerzer wurden den
ein chol. Alsuer das sy auf
der strasse wyemand erchant
Blos Ob sy ir geistlich vnw
den das mag wyemand
gepriesen. Ir hawt ist erdor
ret ob dem gepain. vnd ist
worden hert als das holtz
vnd dauon ist den paz ge
wesen die erslagen sind
dann die sleches hungers
tod sind. Es mochten die mucl
chain parmherzigkhait ge
haben ober ir selbers chind
Sy muesten die frucht ir
selbs leib mit ir selbs hanut
reden vnd ezzen vor hung
Bor der hat seinen zorn er
fult an Jerusalem vnd hat
em feur enzundet das Gro
vnd das feur hat gepurnnen
an den grunt. Es mochten
die kunig noch das volch
gelauben das chain veind
nicht mocht chomen fur Jeru
salem. Blos. das gestricht
vil offt geistlichen chinden
Wenn in ein genad wo got
vnderuert So dunkcht sy
vnmugleich das cham veind
zw in mecht mug. vnd dauo
verdiebt vil geistlich das sy
zw sicher wellen sein vnd
sy leydent vil durch die
hand der ypheten vnd der
priester die das vnschuldig
pluet haben vergossen zw
Jerusalem. Blos die ypheten
vnd die priester sein prelat
die das pluet gressen. Wann
sy versach rem vndertan
gerachte. doch gehoret vnser
vrtail ober ir gerecht rum
wie ir herrze mecht erchennen